

[35803] Anfang September gelangt zur Ausgabe:

die 3. bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage

von

L. Fritzsche's

**Illustr. Servietten-Album.**

Tischdecken. — Servieren.

Serviettenbrechen — Tranchieren.

138 Serviettenfiguren mit ca. 500 Abbildungen.

Preis: 2 M 50  $\delta$  ord., 1 M 90  $\delta$  no.,  
1 M 75  $\delta$  bar;

geb. 3 M 50  $\delta$  ord., 2 M 55  $\delta$  bar.

Einband 80  $\delta$  netto.

1 Probeexpl. mit 40%: 1 M 50  $\delta$  und 2 M 30  $\delta$  netto.

Unter diesem neuen Titel sind die früher erschienenen Ausgaben von:

Tischdecken, Servieren, Serviettenbrechen. 2 M ord.

Serviettenbrechen, Tischdecken, Servieren und Tranchieren. 1 M 80  $\delta$  ord.

nummehr vereinigt.

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage unter dem Titel: „Der gewandte Kellner“ mit 40 einfachen Figuren über Serviettenbrechen, hat sich das Serviettenbrechen bei festlichen Gelegenheiten wieder mehr und mehr eingebürgert. Beweis die 2. Auflage unter dem Titel Tischdecken, Servieren und Serviettenbrechen etc., die in grosser Anzahl gedruckt wurde und jetzt vergriffen ist.

Die neue Auflage ist von 50 auf 138 Serviettenfiguren erweitert worden und Fritzsche's Buch somit das reichhaltigste Werk, was über Tischdecken, Servieren und Serviettenbrechen existiert.

Aber nicht allein für Gasthofsbesitzer und Gehilfen, Tafeldecker etc. ist die neue Auflage bestimmt, diesen allen ist der Name Fritzsche's als Fachmann bekannt, sondern auch für Hausfrauen und das weibliche Dienstpersonal im Haushalt ist Fritzsche's Buch ein nie versagender Ratgeber über alle Fragen des Tischdeckens, Servierens, Serviettenbrechens, Tranchierens und aller damit zusammenhängender Arbeiten. Eine festlich geschmückte Tafel findet man nicht nur in Gasthäusern, sondern auch am Familientisch bei besonderen Gelegenheiten und da ist Fritzsche neben dem Kochbuch für die junge Hausfrau am Platze.

Neu ist noch hinzugekommen das Falten der Theeservietten und als Anhang das „Serviettenprägen“, welches bei jungen Frauen und Mädchen Anklang finden wird.

Den Herren Kollegen empfehle ich 1 Probeexpl. mit 40% für Frau oder Tochter kommen zu lassen!

Da ich in sämtlichen Fachblättern durch Prospekte und Inserate auf die neue Auflage aufmerksam mache, so bitte um baldgef. Bestellung.

Frankfurt a/M., 28. August 1894.

Adolf Detloff.

## Dämonen

[35479]

der

## Unzucht!

Nottschrei einer deutschen Frau.



Ladenpreis 1 M.



Unter obigem Titel erscheint in den nächsten Tagen eine Broschüre, die infolge ihres packenden Titels, besonders aber wegen ihres ungeheuerlichen Inhalts

### sensationelles Aussehen

erregen wird. Die Herren Kollegen, welche noch wissen, wie große Partien von den Enthüllungen der *Pall-Mall-Gazette* s. Zt. abgesetzt worden sind, werden den Erfolg obiger Broschüre voraussehen. — „Dämonen der Unzucht“ ist streng dezent gehalten, scheut sich aber nicht, die Dinge beim rechten Namen zu nennen und bringt geradezu haarsträubende Dinge ans Tageslicht. Eine Konfiskation erscheint ausgeschlossen.

2 Probeexemplare bar mit 50%.

Weitere Explre. bar mit 40% u. 11/10.

A cond.

(nur bei gleichzeitiger Barbestellung) mit 25%.

Ich bitte schleunigst direkt zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Gustav Uhl's Verlag.

— Nur hier angezeigt! —

[34802]

Am 30. August gelangt für die Mitglieder des

„Vereins der Bücherfreunde“

Band 8 des Jahrgangs 1893/94 als Restband des 4. Vierteljahrs in Leipzig, Berlin und Wien zur Ausgabe:

Aus dem

## Hexenkessel der Zeit

Frauenschuld

und

Frauengröße

Roman

von

L. Westkirch

Umfang 27 Bogen = 428 Seiten  
Romanformat



Einzelbezug:

Ladenpreis geheftet 6 M; geb. 7 M

Bedingungsweise mit 25%

bar mit 33 1/3%

Auf 6 ein Freieremplar mit Berechnung des Einbandes.

= Ein Probeexemplar geheftet und gebunden bar mit 40%.

Der Hunger und die Liebe, die beiden Faktoren, die nach Schillers Ausspruch das Weltgetriebe erhalten, werden in dem Roman in ihrer heutigen Erscheinung festgehalten und dargestellt.

„Aus dem Hexenkessel der Zeit“ ist ein moderner Roman großen Stils, dessen Gestalten mit meisterhafter Naturtreue gezeichnet sind, und dessen Lektüre niemand unbefriedigt lassen wird.

Wir liefern einzeln nur zum Einzelpreise und auf Verlangen.

Berlin W., Sturfürstenstr. 128,  
den 27. August 1894.

Schall & Grund,  
Verlagsbuchhandlung.